

GOTTHARDACHSE: SBB BAUT FÜR EINE ZUKUNFT MIT MEHR ZUG

Die SBB baut ab September 2019 den Bahnhof Altdorf gemäss kantonalem Richtplan zum Kantonsbahnhof Uri aus. Dadurch können künftig die Züge, die durch den Gotthard-Basistunnel verkehren, auch in Altdorf halten. Das Projekt besteht aus drei Modulen:

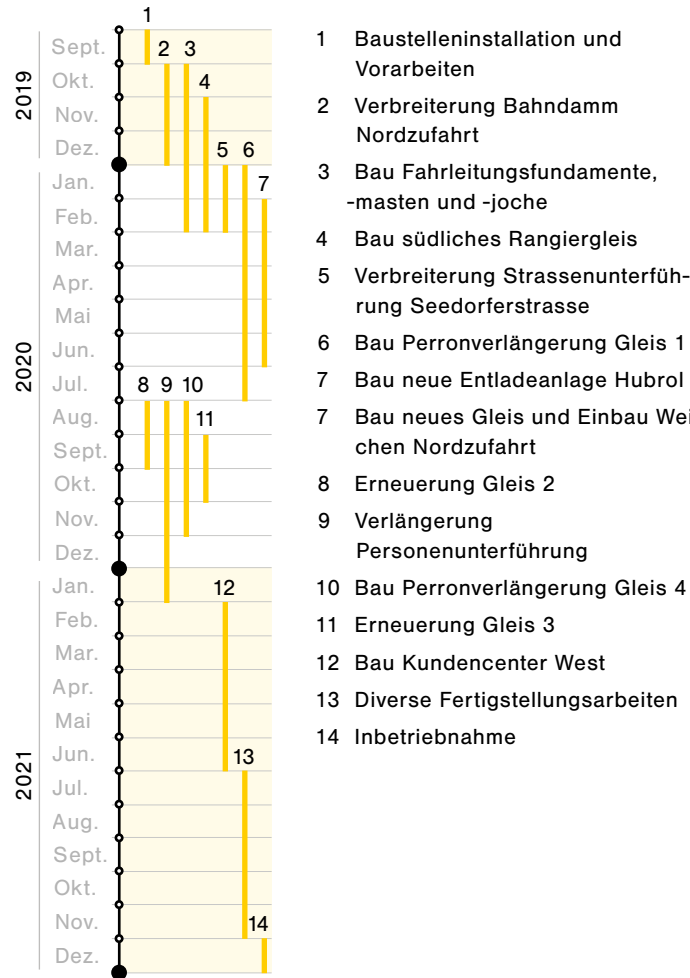
→ **Modul «Perronverlängerung»:** Verlängerung der Perrons an den Gleisen 1 und 4 um 200 m auf 420 m Nutzlänge in Richtung Norden, zusätzlicher Treppenaufgang von der Personenunterführung auf das Ausserperron, Anpassungen an der Nordzufahrt zum Bahnhof Altdorf.

→ **Modul «Hubrol»:** Ersatz für die Hubrol-Entladeeinrichtung inkl. Gleisanlage im Nordosten des Bahnhofs.

→ **Modul «PU-Verlängerung»:** Verlängerung der bestehenden Personenunterführung mit Rampen- und Treppenaufgang auf der Westseite.

Die Kosten für die SBB Anlagen betragen rund 50 Millionen Franken und werden über die Leistungsvereinbarung (LV) zwischen Bund und SBB finanziert. Die Gemeinde Altdorf beteiligt sich mit rund 3 Millionen Franken an den Kosten für die Verlängerung der Personenunterführung.

BAUPHASEN DER BAHNANLAGEN



→ Trotz Baustelle werden am Bahnhof Altdorf der öV sowie die Dienstleistungen aufrecht erhalten.

GUT BEDIENT: KIOSK, SBB REISEZENTRUM UND COOP IMMER OFFEN!

Der Bahnhof Altdorf wird zur Grossbaustelle: Die wichtigen Dienstleistungen am Bahnhof sind auch während der Bauzeit verfügbar. Beim Strassenverkehr sind temporäre Umleitungen zu beachten.

Wer ein Generationenprojekt baut, gestaltet aktiv die Zukunft. Die Bauherrschaft setzt alles daran, die Einschränkungen auf der Grossbaustelle Kantonsbahnhof möglichst gering zu halten. Dank der guten Planung bleiben die Dienstleistungen rund um den Bahnhof stets zugänglich.

- Das SBB Reisezentrum bleibt am gewohnten Standort geöffnet. Dort können weiterhin Billette und Abonnemente gekauft oder Auskünfte eingeholt werden. Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie den Rail Service telefonisch rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0848 44 66 88 (CHF 0.08 / Min.).
- Der Coop Pronto erbringt seine Dienstleistungen auch während der Bauzeit.
- Die Angebote des Bahnhof-Kiosks sind ebenfalls wie gewohnt verfügbar.
- Die Busse halten weiterhin am Bahnhof Altdorf. Ab Mitte Dezember 2019 wird der Bushof vorübergehend auf die Bauernhofmatte verlegt.

RYNÄCHTSTRASSE 5 WOCHE GESPERRT

Während den Bauarbeiten am Kantonsbahnhof wird der Verkehr temporär umgeleitet. Von Ende Oktober bis Ende November 2019 wird zunächst die Rynächtstrasse auf der Höhe Bauernhofmatte gesperrt. Beachten Sie die Signalisationen und markierten Umleitungen sowie auch die Beiträge in den Urner Medien, in denen auf die Sperrungen hingewiesen wird.

AUSBLICK AUF DEN FAHRPLAN 2020

Im Fahrplanjahr 2020 halten infolge der Bauarbeiten keine Züge am Bahnhof Altdorf. Es verkehren Bahnersatzkurse mit Anschlussverbindungen nach Flüelen und Erstfeld. Ab Erstfeld fährt ein zusätzlicher Bahnersatzbus Richtung Göschenen mit Anschluss nach Bristen und Andermatt. www.sbb.ch/fahrplan

→ Ein Bahnhof für ganz Uri: Mehr Zugverbindungen, ein modernes Buskonzept und verlängerte Perrons machen den Kantonsbahnhof zur neuen öV-Drehscheibe.



IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright: Kanton Uri, Baudirektion, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf, Telefon 041 875 26 11, www.ur.ch_ds.bd@ur.ch
In Zusammenarbeit mit: SBB, Urner Kantonalbank, Gemeinde Altdorf
Redaktion: Thomas Huwyler, Angel Sanchez und Dori Tarelli
Gestaltung: www.agentur-tinto.ch
Druck: www.druckerei-kuster.ch
Auflage: 18 000 Exemplare

Mehr übers Projekt: www.4gewinnt.info, www.sbb.ch/altdorf



→ BUS UND BAHN → SBB-FAHRPLAN → UKB INVESTIERT

Jetzt geht's endlich los: In nur zwei Jahren entsteht am Kantonsbahnhof Altdorf die neue Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr.

Mehr Zug auf der Gotthardachse: Mit dem modernen Bahnhof und dem neuen öV-Angebot wird Uri ab Ende 2021 besser erschlossen.

Die Urner Kantonalbank unterstützt das Grossprojekt Kantonsbahnhof mit einem wichtigen Impuls: dem Neubau am Bahnhofplatz 1.





EIN GROSSER SCHRITT FÜR URI

Jetzt geht es endlich los!
 → Nachdem das Stimmvolk von Uri am 2. Juli 2017 dem Kredit zugestimmt und damit die Politik von Regierungsrat und Landrat bestätigt hat,
 → nachdem die notwendige Plangenehmigung des Bundes rechtsgültig vorliegt,
 → nachdem die Hindernisse für den Bau des Gebäudes am Bahnhofplatz 1 aus dem Weg geräumt sind und
 → nachdem auch die Gemeinde Altdorf auf ihrer Ebene die Voraussetzungen geschaffen hat,
 wird nun bis Dezember 2021 der Kantonsbahnhof realisiert!

Wichtig ist für mich, dass die Urnerinnen und Urner geschlossen hinter dem Projekt stehen – einem Projekt, welches für den öffentlichen Verkehr in Uri und für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Kantons von sehr hoher Bedeutung ist: Der öV im Kanton Uri wird zukunftssträhig verbessert. Die hochkarätigen Zugverbindungen sind vom Urner Talboden, den Seitentälern und vom Oberland optimal erreichbar. Die bessere Erschliessung gibt aber auch einen kräftigen Impuls für die künftige Entwicklung des Kantons – damit wir für Unternehmen weiter an Attraktivität gewinnen!

Dies erfüllt mich mit Freude, Stolz und Zuversicht.

Regierungsrat Urban Camenzind
 Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Uri

AM KANTONSBAHNHOF ENTSTEHT DIE NEUE DREHSCHLEIBE FÜR BUS UND BAHN

In rund zwei Jahren wird der neue Kantonsbahnhof in Altdorf eröffnet. Der ganze Kanton Uri profitiert dann von besseren und schnelleren Bahn- und Busverbindungen. Das wird nur möglich dank dem gemeinsamen Engagement von SBB, Kanton Uri, Standortgemeinde Altdorf und der Urner Kantonalbank.

In Uri beginnt ein neues Zeitalter im öffentlichen Verkehr. In den nächsten zwei Jahren wird aus dem beschaulichen Regionalbahnhof Altdorf der neue Kantonsbahnhof. Hier halten ab Dezember 2021 hochwertige Fernverkehr- und Regionalzüge, die uns schnell und verlässlich nach Norden und Süden bringen. So leicht reisten Pendler, Studierende und Touristen aus Uri noch nie mit dem öV. Am Kantonsbahnhof halten die sogenannten NEAT-Züge. Sie bringen die Fahrgäste mit Hochgeschwindigkeit durch den Gotthard-Basistunnel ins Tessin oder via Arth Goldau nach Zug, Zürich und Luzern.

«QUANTENSPRUNG FÜR DEN ÖV»

Das Busangebot der AUTO AG URI (AAGU) wird neu auf den Kantonsbahnhof ausgerichtet. Aus den Gemeinden gibt es direkte Linien zum Kantonsbahnhof mit seinen top Zugverbindungen. Ab 2021 treffen hier die SBB-Züge, die Buslinien der AAGU und der Postauto AG sowie die Schnellbusverbindungen Tellbus, Winkelriedbus oder Gotthard-Riviera-Express zusammen. «Das ist ein Quantensprung für den Urner öV», sagt der Urner Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind.

VIER TEILPROJEKTE – EINE VISION

Der Kanton Uri, die SBB und die Gemeinde Altdorf investieren in den nächsten Jahren über 60 Mio. Franken in den Bau des neuen Kantonsbahnhofs. Die SBB verlängern die Bahnperrens – dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass künftig InterCity-Züge in Altdorf halten können. Die Publikumsanlagen werden erneuert und ausgebaut.

Die Gemeinde Altdorf finanziert die Verlängerung der Personenunterführung von der Ost- zur Westseite. Als vierter

Partner investiert die Urner Kantonalbank in ein neues Dienstleistungsgebäude am Bahnhofplatz. Die Baudirektion des Kantons Uri baut die neuen Bushöfe auf der Ost- und Westseite des Bahnhofs mit insgesamt acht Bushaltekanten. Der Vorplatz des Bahnhofs wird dafür umgestaltet und die Strassenführung optimiert. Es gibt neue Park+Ride-Anlagen mit Parkmöglichkeiten – sowohl für PW wie auch für Velos/Motos.

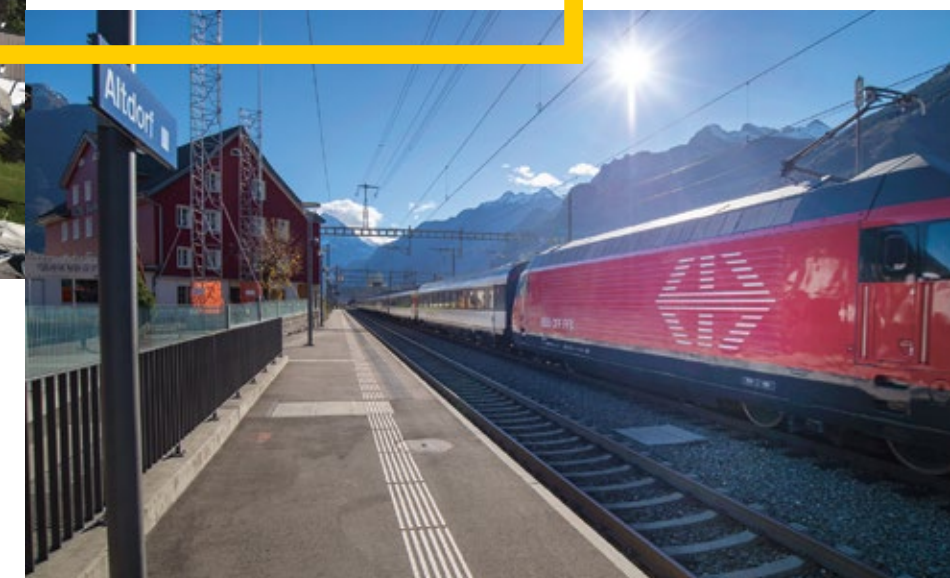
Der Kantonsbahnhof wird – als einer der ersten in der Schweiz – behindertengerecht gebaut. «Wir schaffen die Infrastruktur der Zukunft. Das Generationenprojekt gibt der Urner Wirtschaft wertvolle Impulse», ist Baudirektor Roger Nager überzeugt.



→ Blick von oben: Der Kantonsbahnhof in Altdorf mit dem neuen UKB-Gebäude und dem davor liegenden Bushof.

AUS ERSTER HAND INFORMIERT

Der Bau des Kantonsbahnhofs in Altdorf ist ein anspruchsvolles Unterfangen. Auf engstem Raum werden mehrere komplexe Bauwerke erstellt. Die Verantwortlichen legen grossen Wert auf eine transparente Information aus erster Hand. Mit der vorliegenden Zeitschrift informiert der Kanton Uri in Zusammenarbeit mit SBB, Gemeinde Altdorf und UKB halbjährlich über den Stand der Arbeiten. Aktuelle Meldungen werden laufend über die Urner Medien sowie unter www.ur.ch kommuniziert. Informationen zu den Bauarbeiten auf der Nord-/Süd-Achse gibt's unter www.4gewinnt.info.



KÜNFTIG DIE ERSTE ADRESSE AM NEUEN BAHNHOFPLATZ



Die Urner Kantonalbank unterstützt das Grossprojekt Kantonsbahnhof mit dem Neubau des Dienstleistungsgebäudes am Bahnhofplatz 1.

Die UKB ist nicht nur Bauherrin, sondern verlegt den eigenen Hauptsitz an den Kantonsbahnhof. Weshalb?

Christoph Bugnon: Die Verantwortlichen der UKB sind überzeugt vom hohen Potenzial des Entwicklungsgebiets rund um den Kantonsbahnhof. Ebenso wie das Urner Stimmvolk, das sich deutlich für das Vorhaben ausgesprochen hat. Allgemein besteht die Erwartung, dass der neue Wirtschaftsstandort grosse Chancen bietet. Zum Erfolg will auch die UKB einen Beitrag leisten. Mit dem Gebäude am Bahnhofplatz 1 investieren wir in die Zukunft von Uri und sichern uns zugleich wichtige Entwicklungsmöglichkeiten für die Bank selber. Es entstehen moderne Arbeitsplätze für innovative Dienstleistungen und Zusammenarbeitsformen. Davon profitieren auch unsere Kunden und Mitarbeitenden.

Was haben die Kunden davon, wenn sich die Bank frisch einrichtet?

Christoph Bugnon: Wir richten besonders das Erdgeschoss ganz auf die veränderten Kundenbedürfnisse aus. Hier entsteht ein multifunktionaler Marktplatz für Bank- und öV-Kunden, Einheimische, Pendler und Touristen. Wir als Bank nutzen nebst der Kundenzone im Parterre das erste Obergeschoss für persönliche Beratungsgespräche, die uns sehr wichtig sind. Das markante Gebäude ist wortwörtlich die erste Adresse am Platz. Es wird das Publikum anziehen.

Zwei Drittel der Nutzfläche wollen Sie vermieten. Welche Ziele sind damit verbunden?

Christoph Bugnon: Die Grösse des Gebäudes entspricht der ökonomisch sinnvollsten Variante. So können wir weitere Firmen mit Büro- und Verkaufsflächen zum Mieten ansprechen. Die Toplage, die Bauqualität und der hohe Ausbaustandard werden die Nachfrage unterstützen. Wir definieren derzeit die Angebote und führen eine Interessenten-Liste. Interessenten dürfen sich gerne bei **Projektleiterin Esther Heiz** (esther.heiz@ukb.ch) melden.

IDEALES UMFELD FÜR MODERNE ARBEITSPLÄTZE

Im 6-stöckigen Neubau mit hohem städtebaulichem Anspruch nutzt die UKB rund 1/3 der Fläche. Weitere 3100 m² stehen für eingemietete Büros, 360 m² für Retailflächen zur Verfügung. Im Herbst 2019 startet die Bauphase, damit per Dezember 2021 die Aussenarbeiten fertig sind. 98 Auto- und 146 Veloparkplätze dienen Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden im neuen Dienstleistungsgebäude.